

KENFM IM GESPRÄCH MIT: PETRA PLININGER (BUERGERKANDIDATEN.DE)

Posted on 13. Juli 2017

"Mehr Demokratie wagen", war seinerzeit die Kernbotschaft von Willy Brandt. Das ist lange her, ohne dass viel geschehen wäre. Noch immer verstehen die meisten Deutschen Demokratie dahingehend, dass sie sich bitte alle vier Jahre in einer Wahl-Kabine einzufinden haben, um dort ihr Kreuz zu machen. Im Nachhinein befragt, geben viele Menschen dann zu, das geringere Übel gewählt zu haben. Von mehr Demokratie wagen ist das ziemlich weit entfernt.

Das ließe sich simpel ändern, denn das, was man für mehr Demokratie vor allem benötigt, ist schon da. Das Netz.

Das Netz bietet ungeahnte Möglichkeiten, sich unabhängig von Politik und klassischen Institutionen politisch zu engagieren. Man benötigt heute keine Partei mehr, um sich z. B. selber wählen zu lassen oder einen guten Bekannten in den Bundestag zu wählen. Die Möglichkeit, als Direktkandidat seines Wahlkreises nach Berlin zu gehen, ist simpel. Alles, was man dazu benötigt, ist eine entsprechende Anzahl von Stimmen.

Wie wäre es, wenn die Hälfte des aktuellen Bundestages durch eben diese Direktkandidaten ersetzt würde? Bürgerkandidaten. Das ist 2017 möglich wenn WIR, die Bürger der Republik, es einfach umsetzen.

Die Demokratie-Verteidigerin und CETA-Klägerin Marianne Grimmerstein hat mit dem Portal www.buergerkandidaten.de diese Idee konkret gemacht. Jetzt liegt es an uns, diesen neuen, parteiunabhängigen Kandidaten unsere Stimme zu geben. Der Unterschied zum klassischen Politiker besteht vor allem darin, dass der Bürgerkandidat sich verpflichtet, jede Entscheidung zuvor immer mit seinem Wahlkreis abzustimmen. Fraktionszwang war gestern.

Inhaltsübersicht:

00:00:35 [Vorstellung der Person Petra Plininger und ihres Projekts](#)

00:10:12 [Gemeinwohl-Ökonomie und die Idee der Bürgerkandidaten](#)

00:20:19 [Systemfrage: Wahlen, Demokratie und Bürgerteilhabe](#)

00:29:27 [Kooperation statt Konkurrenz - über Glück und Vorbilder](#)

00:35:44 [Krieg und Ausbeutung beenden und die Teilhabe der Bürger realisieren](#)

00:50:20 [Einzug der Bürgerkandidaten in den Bundestag und der Umgang mit Macht](#)

01:00:07 [Gemeinsamkeiten finden: Werte, Glück, Glaube und Gesellschaft](#)

01:04:35 [Infos und Voraussetzungen für das Projekt „Bürgerkandidaten“](#)

Wie mitmachen?

Wer die Bewegung für mehr Bürgereinfluss unterstützen möchte hat folgende Möglichkeiten:

1. bis 17.07.2017, 18.00 Uhr, Unterstützer-Unterschriften für Bürgerkandidaten sammeln, beim Meldeamt bestätigen lassen und im Original einreichen.
Infos und Formular dazu anfordern unter unterschriften@buergerkandidaten.de
2. www.buergerkandidaten.de bekannt machen
3. Spenden unter http://buergerkandidaten.de/spenden_sie_uns
4. Bürgerkomitee gründen (als Ansprechperson melden) unter <http://buergerkandidaten.de/bks>
oder bei bestehendem als Unterstützer mitarbeiten
5. Bürgertreffen organisieren und besuchen
6. für Bürgerabstimmungen als Helfer melden unter
http://www.buergerkandidaten.de/als_buerger_mitwirken

Wo mehr erfahren?

- Bürgerkandidaten, Bürgerkomitees und das Konzept: buergerkandidaten.de
- Petra Plininger, Bürgerkandidaten-Bewerberin im Wahlkreis 212 Altötting-Mühldorf:
<http://buergerkandidaten.de/bewerbungen/630-petra-plininger>
- bisherige Abstimmungen der Bundestagsabgeordneten (von 112 Abstimmungen im letzten Bundestag waren 47 für Auslandseinsätze der Bundeswehr) :

<http://www.abgeordnetenwatch.de/abstimmungen-1222-0.html>

- Konsensieren = Lösung mit geringstem Widerstand finden statt nur Ja/Nein abstimmen:

<https://www.konsensieren.eu/de/>

- ‚Illusion der Demokratie‘: Seite 3

[https://www.uni-kiel.de/psychologie/mausfeld/pubs/Mausfeld Die Angst der Machteliten vor dem Volk.pdf](https://www.uni-kiel.de/psychologie/mausfeld/pubs/Mausfeld_Die_Angst_der_Machteliten_vor_dem_Volk.pdf) ;

‚Politiker lügen, aber lieber ist ihnen, wenn Volk kein Interesse an Politik hat.‘: Seite 10; ‚Ziel der Eliten ist politische Lethargie‘: Seite 11;

‚Repräsentative Demokratie als Mittel zur Verhinderung von Demokratie‘: Seite 27

✖ Weiterführende Links zu Themen, die im Interview ebenfalls angesprochen werden:

- Sinnvoll in der Heimat helfen mit Permakultur, sauberer Energie und Friedensarbeit:

<http://www.otepic.org/>

- Ernst Wolff erklärt IWF in 5 Minuten: <https://kenfm.de/weltmacht-iwf-die-auswirkungen/>

- Die bekanntesten Weltreligionsführer rufen zu Frieden und Verständigung auf:

<https://www.youtube.com/MakeFriends>

- Gemeinwohlökonomie: <https://www.ecogood.org/de/> und im privaten Alltag

<http://www.economia-del-bene-comune.it/de/Bilanz/familien>

- Glücksministerium in Bhutan: <http://www.grossnationalhappiness.com/>

- Petition für Volksabstimmung unterzeichnen: <http://www.ichwillabstimmen.de/abstimmen>

+++

KenFM jetzt auch als kostenlose App für Android- und iOS-Geräte verfügbar! Über unsere Homepage kommt Ihr zu den Stores von Apple und Google. Hier der Link: <https://kenfm.de/kenfm-app/>

+++

Dir gefällt unser Programm? Informationen zu Unterstützungsmöglichkeiten hier:

<https://kenfm.de/support/kenfm-unterstuetzen/>